



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Herz und Geheimnis

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.41.35

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-25090](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-25090)

Priesterversammlung, Stams 14,30 Donnerstag, 24. März

Innsbruck, Priesterseminar, 31. März 14,30

H e r z u n d G e h e i m n i s

Einleitung : Das Wort Christi von den Zeichen der Zeit . Lk 12,54
 Wie kommt es , daß ihr die gegenwärtige Zeit nicht versteht
 Wenn man hineinhört in die Bewegungen der Zeit und als
 Priester und Verkünder müssen wir das , dann braucht es
 sicher die Hilfe des Heiligen Geistes , herauszufinden
 wo der Geist Gottes und wo der Zeitgeist weht, wo die Ver-
 dunkelung der Welt und der Kirche droht und wo wiederum
 die tiefsten , geheimsten Sehnsüchte des Menschen und das
 erlösende Mysterium Gottes offenbar wird wir müssen aber
 auch die Akzente unseres spirituellen Lebens , der Bil-
 dung unserer tiefsten Überzeugungen , unserer geistlichen
 Grundeinstellung mit dem Blick auf die Zeit vornehmen,
 weil wir nun einmal dem gläubigen Menschen dieser Zeit
 helfen und dienen sollen.

- 1) Unsere Welt erlebt eine Einbuße an Herz *Kein sentimentale Werte
bei Verachtung des Gemüts.*
 a) Die großen Mahner : Lorenz : Der Kältetod des Gefühls - eine der
 acht Todsünden der Menschheit

Schlemmer : ~~Der Kältetod des Gefühls~~ Die
 Verachtung des Gemüts . (Pöhl, Bleistein, Tilmann, Thomas, und
 die ganze Literatur rund um die Meditation, weiters die Vertre-
 ter der humanistischen Psychologie : Lersch, Allport, Frankl,
 Moor) Asperger (heilpädagogische Ps) *Christa Newes!*
 Ich will nicht auf die Hintergründe eingehen, das wäre ein eigen-
 nes Kapitel. Es ist so , daß man von einer V e r k o p f u n g
 des Menschen spricht , einer Intellektualisierung . Unsere ganze
 Bildung zielt auf den Aopf, das Herz bleibt zurück. Es gibt eine
 Verarmung des Gemüts, eine Verkümmernung emotioneller Fähigkeiten
 des Erlebens; die Tragik besteht darin , daß der Mensch Intel-
 lekt und ~~Erz~~ Gedächtnis entlasten kann (Buch, Computer) , ver-
 lorene emotionelle Fähigkeiten können aber nicht ersetzt werden.
 Die Gemütsverkümmernung hat ~~ka~~ aber schwerwiegende Folgen für
 Religiosität und Gewissensbildung. Wir wollen nur ein wenig
 uns vor Augen stellen , ob diese Entwicklungen nicht auch in
 die Kirche eingebrochen sind

- b) Verkopfung in der Kirche : Verwissenschaftlichung des theologi-
 schen Betriebes. Trennung von Studium und Spiritualität . ~~Thes~~-
 Erinnerung ohne Vergangenheitsverklärung : Der Akzent lag auf
 dem Spirituellen , und das nicht nur in Worten , sondern in ganz
 konkreten Lebensgestaltungen , im Ablauf und Gestaltung des Ta-
 ges, in Verpflichtungen und in der Hierarchie von Verpflichtun-
 gen. Es ist nicht mehr so. Man kann auch katholische Betriebsw
 wirtschaft studieren - privat mag es einer anders halten , aber
 welcher Mensch hat schon die Kraft , sich ganz privat , auf sich
 allein gestellt zu prägen ?

- c) Verkopfung in der Kirche zeigt sich in der Sprache . Es wurde
 viel geklagt über die Versteinerung und Veralterung der Glau-
 benssprache in Theorie und Praxis der Kirche . Aber den lautesten
 Klägern möchte man oft zurufen : Arzt, heile dich selbst !
 Ich muß sehr viel , alle Jahre hunderte von Veröffentlichungen
 durchgehen mit der Überlegung , was kann ich meinen Studenten
 für die Hausarbeiten und das Studium empfehlen . Da kommt man
 erst drauf , welche Sprachverbildung auch in den Bereichen kirch-
 licher Wissenschaft herrscht. Als schlichter Wald und Wiesentheo-
 loge sitzt man stundenlang mit gerunzelter Stirn und fragt sich
 " Was soll denn das heißen ?" Die lateinischen Werke der 'Scho-

*Nutzwertigkeit
Kritik
Kritik
Kritik*

*Ergebnis
von
Kritik*

Fragezeichen

*Multiplikation
von der
Öffentlichung*

lastik waren dagegen ein leicht verständlicher Vorstadtdialekt. Und die Sprache Guardinis, Piepers und Hugo Rahners muten an wie alte klassische Musik. Übrigens - die französische Theologie, die nicht so akademisch etabliert ist wie die im deutschsprachigen Raum, ist um vieles verständlicher: Siehe Lubac. Aber es betrifft die Verkopfung und Verarmung der Sprache nicht nur die Theologen, auch uns selbst: Wie arm ist unsere Sprache an Bild und Vergleich, an Farbe, wieviele von uns können noch gut erzählen, erzählen, daß das eigene Herz mitschwingt und das Herz der Kinder? Wir multiplizieren die Worte, aber sie verlieren an Gewicht.

- d) Verkopfung in der Kirche: Der Hang zur Überproblematisierung
 Natürlich wird heute vieles problematisch, und natürlich ist heute z. B. ein jugendlicher, der in das kritische Zeitalter kommt, mit mehr Problemen konfrontiert ~~als~~ als vor hundert Jahren, aber betreibt man nicht oft in der Kirche Überproblematisierung? Die Diskussion, das endlose Zerreden, das Schockieren und die unzähligen Denkanstöße, daß man am Schluß nur mehr blaue Flecken hat. Ich kenne den Typ des "Problemzerrissenen", dem man soviel an den Kopf geworfen hat, ja zu dem man schon bei Schulentlastungen gesagt hat: Zweifelts amal an allem! - ein psychologischer Unsinn. Die Probleme, die ihn beschäftigen, und die in der Luft sind, ~~die~~ die muß ich ernst nehmen, und dafür muß ich Antworten suchen helfen ~~manchen~~ ~~Schulungen~~ ~~der~~ ~~letzten~~ ~~haben~~ ~~den~~ ~~Kopf~~ In der Kirche Gottes rauchen oft die Köpfe, aber die Herzen werden nicht warm.
- e) Der pastorale Porzellanladeneffekt: ^{das} auch zählt zu den Symptomen der Gemütsverarmung in der Kirche. Die Tatsache, daß man ~~über~~ auf dem Gefühlen des Gläubigen Menschen herumtrampelt. Für den Intellektualisten sind Veränderungen kein Problem, sein Herz hat keine Heimat in Formeln und Formen in Melodien und Vollzügen. Es ist ihm gleich, ob man so sagt oder so. Der Gemüthafte aber lebt in einer Welt liebgewordener Bindungen. Darum muß man Änderungen, die sicher notwendig sind, mit etwas Gefühl angehen. Porzellanladeneffekt: Christusvorträge - es geht gar nicht um die rein dogmatische Frage, erschreckend ist die Gleichgültigkeit, mit der man gläubige Menschen verwirrt. (Wort Christi vom Mühlstein). Porzellanladeneffekt: Predigt gegen Stille Nacht Heilige Nacht. Religionsstunde bei Halbfas. Alle gemütsgebundenen Dinge, Gottesdienste halten sich zäh: Wie sehr hat sich die Osternacht innerhalb weniger Jahrzehnte einen Platz bei den Gläubigen geschaffen. Krippenuntersuchung. Die Lichter am Friedhof um Weihnachten. Zunahme von Brauchtumsformen, Adventkranz, Spottlied zu Stille Nacht.
- f) Verkopfung in der Kirche: Überbewertung von Untersuchung, Analyse Statistik. Das Bild des Industriemanagers mit den mit den statischen Kurven an der Wand. Was ist schon geschehen, wenn ich das so genau weiß. Natürlich muß ich die Wirklichkeit sehen. Aber hinsichtlich der Motivation ist gar nichts geschehen. Motivation muß mich im Gemüt ergreifen, der bloße Blick auf die berühmte objektive Situation, auf das Feststellbare ist eher sehr oft demoralisierend. lähmend ermüdend, weil der krichliche Wehrmachtbericht keineswegs so oft Siegesfananfaren schmettern kann. Die Sache Christi liegt meistens im Todeskampf, das ist nun einmal so. Das eingedekkt werden mit Informationen, was ist das schon. Ich denk mir oft abends 580 Hörer: Würde ich morgen mehr tun eifriger sein, wenn ich jetzt ganz genau wüßte, wieviele diesen Sonntag nicht in einer Kirche waren. Ich geh doch lieber davon aus, sie alle Gott zu empfehlen, und grundsätzlich jeden Unken von Glaube als ein großes und u. ein Geschenk der Gnade zu betrachten. Dann geh ich morgen wieder gern hinein. Ich glaube, je weniger man auf Zahlen und Erfolgsmeldungen starrt, umso eher stellt er sich ein, als Geschenk, und nebenbei, und trotzdem.... Priesterliche Aktivität kommt aus dem Herzen, nicht aus dem Kopf.

*Notizen
 von Pieper
 zu Beginn der
 Arbeit.*

Schulung

g) Eine weitere Folge von Gemütsverarmung ist der Verlust von Bindungsfähigkeit. Verpflichtungen kann eigentlich nur der Mensch mit emotionalen Fähigkeiten übernehmen. Die Leichtfertigkeit und Leichtigkeit, mit der Verpflichtungen, Bindungen, Gelübde, Aufgaben aufgegeben werden, hängt irgendwo zutiefst mit einer gewissen emotionalen Verarmung zusammen. Treue ist nur eine moralische Angelegenheit, sondern auch eine Frage dieser grundlegenden seelischen Strukturen. Der ~~ganz~~ gemüts tiefe Mensch macht nicht so leicht Brüche, der intellektbetonte empfindet sie gar nicht als Brüche. Manche Erscheinungen bei uns in der Kirche hängen auch damit zusammen.

Es gibt heute eine weltweite Welle hin zum Gemüt: Schon die theoretische Erkenntnis dieser Zusammenhänge setzt sich immer mehr durch. Der Rationalismus, der Wissenschaftsaber Glaube ist auf dem Rückzug, das einseitig positivistische Menschenbild wird revidiert, Menschen suchen Wärme, wiederum Mütterlichkeit (die linke Intelligenzbestie ist nicht mehr sehr gefragt, Menschen haben genug von der Verkopfung des Kindes, das im Sinne einer dummen Chancengleichheitsparole mit 4 Jahren nicht mehr zum Spielen kommt vor lauter Vorschulerziehung). Menschen suchen zu Tausenden im Urlaub auch ein Stück Heimat, gehen zu Land und Leuten neue Bindungen ein, fühlen sich bei ihrer Ferienfamilie oft mehr zu Hause als zu Hause. ~~Menschen suchen~~ Politik, Lehrer! Und da soll die Kirche in einer erklärenden Welt als intellektueller Kühlschrank installiert sein? Doch eher als Radiator!

Appell an uns: Die Bemühung um Herzlichkeit (Brixen) Die Menschen und wir selbst brauchen Ergriffenheit Darum des presterlichen Daseins in das Gebet. Wer die Botschaft und die Empfänger der Botschaft, hereinnimmt in das Beten, wird mit dem Herzen Priester sein. Gemüts tiefe mag sicher zum Teil sehr stark mit Erde und Umwelt zusammenhängen, ein wenig hängt das aber auch mit unserem spirituellen Lebensstil zusammen, damit, ob in unserem Leben noch der Raum ist, wir und das Stück Kirche, für das wir nun einmal stehn im Herzen geborgen sind bei Gott, mit ihm konfrontiert, vor ihm überdacht, in ihn geboren, ihm anheimgestellt.

Nöckliger

*Zeit
Ergreifen
von dem Gemüt
zum Handeln
hinter uns
Tun*

*Was gibt es
da unten?*

Umschmelzung

Die Verkopfung in Welt und Kirche bringt aber nicht nur das Herz in Gefahr, sondern auch das Mysterium. Der uralte Angriff der aufklärerischen Hybris.

Ein Blick auf jenes Mysterium, von dem wir leben, und dem unser Leben geweiht ist, das Mysterium Christi.

Die großen Entwicklungen der Christologie. Die Christologie von "oben" und die neue Christologie von "unten".

Rahner, Kaspar, Ratzinger. Das Teilhard: Der dynamische Gott, der sich verströmt und verschenkt in einer sich entfaltenden Welt, der Höhepunkte ist Christus, der die Welt zu Gott zurückführt, heimführt. Auch die alttest. Bilder von Weisheit, Wort und Geist bereiten diese Schau Christi vor, und sie ist keineswegs eine nachträglich griechisch hellenistische Ausprägung.

Küng, Schillebeekx. Christus von unten. Der mit Hilfe methodisch-kritischer Wissenschaft zu erarbeitende Christus, Jesus der exemplarische Mensch, der Mensch mit dem einzigartigen Abspruch, mit dem einzigartigen Vatererlebnis, der eschatologische Prophet, der Sachwalter Gottes bei den Menschen, alles könne sie lesen, nur eines nicht mehr: Jesus Christus ist Gott und Mensch. Ratzinger: Dieses Wort reiht das unüberholbare Geheimnis in seiner ganzen Wucht auf. Es sind gutgemeinte Versuche, Sprache unserer Zeit zu sprechen, die Botschaft mundgerechter zu machen, aber das Geheimnis der Geheimnisse verblaßt.

Holl: Jesus Christus hat dann im Lauf der Entwicklung die Gottheit "geschafft". Endsation: Gottheit Jesu als Witz.

*Aufklärung
im Mysticismus*

*Christus
mit uns
wie Sachse
Barthelme
Luther, Engel
gemeint, und
Gott*

— Das Mysterium Christi
König, Schillerbach
Holl
Konstellation

Das Mysterium des Bösen
Hrag

Das Mysterium der Losprechung

Die Arbeit vergemein;

Der Längsbalken!

+ Die Erfahrung mit Konventionen
Der Erfolg Terhard's
Die Schwindel nach dem Bergpreden Goh.

Rahner, Rahner, Kasper, Barth

Zalinski, ...

Byzantinik: Licht und Wasser

Das Mysterium des bis verströmenden follen

Widron des N. Kolan's von der fließ;

Wir beten an

Schlus: Aufklärung - Kerzen

Der Verlust des Geheimnisses : Lossprechung ist unwichtig . Das Gespräch , die menschliche Begegnung , die Auseinandersetzung , das opus operantis , aber die Zusage von der anderen Seite her, die Zusage des verzeihenden Gottes , das umhülltwerden mit dem Mantel der Liebe , das brauchen wir nicht. Die bloße Ratio schmiedet keine Fassung für das Mysterium Sie gleitet in die adaptierte , und letztlich unverbindliche Aussage ab. Auferstehung = Literarische Ausformung Bekehrung

Das Bergende Geheimnis

Dabei ist es gerade das , worauf der Mensch wartet , der suchende und der gläubige Mensch : das tröstende Geheimnis . Der glaubensbereite (Konvertitenunterricht) träumt sich gar nicht so , den Sprung zur Anerkennung des universalen Geheimnisses um Christus zu machen . Er ist auch ~~versetzt~~ nicht gewillt , mit allzu simplen Worten abgespeist zu werden , aber mit Sprüchen vom einmaligen Menschen und einzigartigen Anspruch , vom endzeitlichen Propheten und vom exemplarischen Menschen vom erhöhten usw. - damit allein fällt die Kernaussage des Christlichen. Dergroße Theologie mag das alles noch irgendwie orthodox verstehen, aber in der Verkündigung landet diese Art von Theologie in der Plattheit. Das Christentum wird ein moralisches Problem , es geht um Zwischenmenschlichkeit , nicht der unendliche Gott sondern der endliche Mensch ist das Maß aller dinge . Und damit schwindet eine Gebetsform : Die Anbetung

Und darum : Erinnern wir uns , daß wir Sachwalter der Geheimnisse Gottes sind., vorweg des e i n e n g r o ß e n Geheimnisses , des sich in Liebe verströmenden Gottes , der in Christus unser Bruder wird.

Es ist bezeichnend , daß die Schau eines Teilhard de Chardin in Frankreich einen unverhältnis hohen Anteil der Gebildeten angesprochen , und seine Schau war letztlich doch die des kosmischen Christus , der Vergöttlichung der Welt, eine mystische Schau , deren Anfäng ja in einer Stunde vor dem Allerheiligsten lagen .

~~x~~angesichts ~~x~~eines ~~x~~verblissenden ~~x~~My ~~steriums~~ ~~xxx~~

Unsere geistliche Antwort ? Vergessen wir nicht auf die Anbetung. Sie gehört zum priesterlichen Dienst seit Urzeiten . Die priesterliche Arbeit wird keineswegs damit anziehender , daß sie immer und ausschließlich um den Menschen kreist , sich im pastorlaen oder sozialen oder lehrenden Bereich erschöpft . . .

"Mein Herr und mein Gott "

In einer Zeit des Siegeszuges der Wissenschaft , der Ratio sind diese beiden Dinge in Gefahr : das Herz und das Geheimnis.

In der ersten Aufklärung war das genau so , Wir erinnern uns an den Gegenstrom der Romantik nach der Vernachlässigung des Herzens durch die Aufklärung . Der Auflösung des Geheimnisses begegnete in der Kirche damals ein Frömmigkeitsstrom , der von der Sache her sich mit dem Deckt, was ich da andeuten wollte : Die Herz-Jesu-Verehrung

Ihre Formen mögen nicht mehr ganz entsprechen , ihre Bilder , manchmal auch ihre Lieder. Aber von der Sache her , vom Wesen her ist genau das ausgedrückt , was die Welt heute braucht : Das Herz und das Geheimnis.

*Geheimnis
des Bienen
Herr
im Scham
ist kein
Erdbeben
Erklärung
Wirkung
nicht nur im
Kontext
Christus? Hand
des Anzuges
Kontext
hat eine gewisse
Güte
aber es ist ein
in der Welt
Lange sein
Zustand*

*Aufklärung
Verbleiben des
getragenen
Anklärung
in Herz
Ankunft
Herz Jesu
Verbleiben
Trotz
Gott
Lange*